

551 Fragen - Angriff auf die Zivilgesellschaft?

Die Proteste nach der Abstimmung der Union mit der AFD veranlassten die CDU zu einer Kleine Anfrage im Bundestag mit dem Titel „**Politische Neutralität staatlich geförderter Organisationen**“ mit 551 Fragen zu Aktionen, Spenden, politische Verbindungen

Darin heißt es u.a.:

»Wie groß ist der Anteil der finanziellen Mittel des Vereins **Omas gegen Rechts** Deutschland, der aus staatlichen Förderprogrammen stammt?« Und: »Gibt es direkte Verbindungen zwischen dem Verein **Omas gegen Rechts** Deutschland e. V. und bestimmten Parteien oder politischen Akteuren?«

„ Und wenn die Demos einseitig gegen missliebige politische Parteien gerichtet sind, dann sind die Veranstalter auch keine neutralen Nichtregierungsorganisationen mehr.“ (Merz)

Es sei eine gezielte politische Einflussnahme. Die nicht durch Gemeinnützigkeit gedeckt werde.

Benannte Organisationen

Omas gegen Rechts, **BUND**, PETA, Animal Rights Watch, Campact, Attac, Foodwatch, Greenpeace, Böll-Stiftung (Grüne), Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD), Rosa Luxemburg Stiftung (Linke), Amadeu Antonio Stiftung (mit Aussteigerprogrammen für Rechtsradikale), die Deutsche Umwelthilfe, Agora Energiewende, Journalistenorganisationen wie Correctic und Netzwerk Recherche, die politischen und viele andere

Nicht aufgeführt wurden z.B.:

Die Parteistiftungen von CDU und FDP, Bauernverbände, die bei den Bauernprotesten massiv gegen die Ampel austeilte und auch Karnevalsvereine, die sich auch ganz schon politisch äußern.

Zur Rechtslage

Bundesfinanzministerium 2022:

Anwendungserlass zur Abgabenordnung:

Es sei „nicht zu beanstanden, wenn eine steuerbegünstigte Körperschaft außerhalb ihrer Satzungszwecke vereinzelt zu tagespolitischen Themen Stellung nimmt (z.B. ein Aufruf eines Sportvereins für Klimaschutz oder gegen Rassismus).“

Bundesinnenministerium 2024:

Politische Aktionen der Organisationen seien zulässig, sofern sie nicht aus den erhaltenen öffentlichen Geldern finanziert werden und keine Embleme von vom Bund unterstützten Programme verwenden.

Ein Angriff auf die Zivilgesellschaft à la Orban/Trump?

Nun, Konservative tun sich schwerer mit Veränderungen und Andersartigkeiten. Sie finden es eher als Bedrohung der bestehenden Verhältnisse und Besitztümer. Haupttätigkeiten sind dabei Kultur, Medien und bei den Ultras die Justiz.

In den USA hat nach der ersten Ära Trump ein rechtskonservativer libertärer Thinktank ein 400seitiges Papier zur Übernahme des Staates entwickelt. Dies spult der Trump jetzt ab. Dabei wird rechtüberschreitend jeden Tag eine neue Gräueltat herausgehauen, so dass die Gegner keine Chance zur Reaktion haben.

Gendern und WOKE

Ganz so schlimm ist es bei uns nicht, doch der Kulturkampf ist in vollem Gange.

Die Art und Weise, wie mit Inbrunst im politischen Raum GENDERN und WOKE zelebriert wird, gibt eine Ahnung.

Oder denken wir an die Vehemenz der Gesamtschuldiskussion in Uelzen

Es mehren sich u.a. die Angriffe der rechtskonservativen Presse gegen den Öffentlich Rechtlichen Rundfunk (ÖRR).

Auch bei uns gibt es betont rechtskonservative Thinktanks, z.B. **Republik21**. Eine der Gründerinnen ist Christina Schröder, die Ex-Familienministerin. Eine der ersten Aktivitäten von R21 galt der Reform des ÖRR.

Oder Annegret Kramp-Karrenbauer. Als eine der ersten Maßnahmen als Generalsekretärin gründete sie ein CDU-TV. Führende CDU-Menschen sollten Interviews überwiegend nur hier, abgeben. Sie würden dann an die andere Presse weitergeben. „WIR bestimmen die Themen, WIR bestimmen die Bilder“, hieß es damals wörtlich.

551 Fragen – ein Angriff auf die Zivilgesellschaft?